

Teaser:

# SIMONE NIEWEG (AT)

*Landschaft als der von der Kamera in den Blick gefasste Ausschnitt menschengestalteter Natur*

(release: Spring 2025)

- ▶ When Francesco Petrarca described his view from the summit of Mont Ventoux in 1336, he bore witness to an experience of landscape that, in its layered perspective stretching to the distant horizon, represented an aesthetic experience of a new quality.<sup>1</sup> With Petrarca, the concept of landscape seems to emerge as we understand it today: landscape as a portion of nature viewed and framed by human perception.
- ▶ In a 15 to 20-minute essay film, the work and practice of Düsseldorf-based artist Simone Nieweg will be explored. As one of the most prominent photographic artists of her generation, Nieweg has been addressing the theme of landscape in her work since the early 1980s. Her photographs always depict nature shaped by human intervention, captured through a perspective that walks through the world. Nieweg's landscapes appear familiar to us, as if we have already encountered them. These are simple, recognizable scenes that Nieweg elevates through her photography. Her images are not only created *en plein air* in North Rhine-Westphalia, around Düsseldorf, Westphalia, and the Lower Rhine region, but also in various regions of France.

# Landschaft

## Landscape



Simone Nieweg: Feldweg mit Pfützen (2001), MoMA, © Simone Nieweg

- ▶ Als Francesco Petrarca 1336 seinen Ausblick vom Gipfel des Mont Ventoux beschreibt, da legt er Zeugnis einer Erfahrung von Landschaft ab, die in ihrer perspektivischen Gestaffeltheit bis zu den Grenzen eines fernen Horizontes, eine ästhetische Erfahrung neuer Qualität darstellt.<sup>1</sup> Bei Petrarca scheint der Begriff der Landschaft der zu werden, als den wir ihn heute verstehen, nämlich Landschaft als der vom Menschen in den Blick gefasste Ausschnitt der Natur.
- ▶ In einem 15 bis 20-minütigen Essayfilm sollen Werk und Praxis der Düsseldorfer Künstlerin Simone Nieweg untersucht werden. Als eine der hervorragendsten fotografisch arbeitenden Künstler\*innen ihrer Generation, bearbeitet Nieweg seit den frühen 1980er Jahren das Thema der Landschaft in ihren Bildern. Nieweg bildet hierbei immer eine vom Menschen gestaltete Natur ab und das mit einem durch die Welt wandelnden Blick. Niewegs Landschaften scheinen uns vertraut, als hätten wir sie bereits erlebt. Es sind einfache, uns vertraute Motive, die Nieweg durch ihre Fotografie nobilitiert. Ihre Bilder entstehen nicht nur im nordrhein-westfälischen *plein air*, um Düsseldorf, Westfalen und den Niederrhein, sondern auch in zahlreichen Regionen Frankreichs.

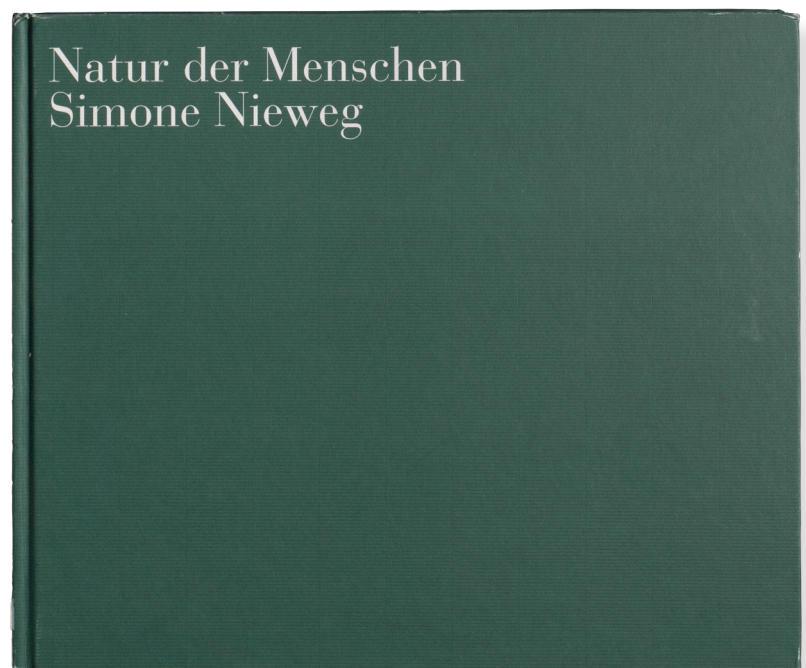
# Vision

## Vision

- ▶ The essay film aims to explore the work and practice of artist Simone Nieweg through an artistic and research-based approach. The viewers will be given an overview of Nieweg's entire body of work, including images that have remained unpublished until now.
- ▶ The film will avoid interviews or the depiction of people, focusing solely on the artist's work. It will function through a voice-over and a slideshow-like montage.
- ▶ The film will be shot in North Rhine-Westphalia (NRW) at locations where Nieweg herself has photographed or worked. This includes not only her studio and darkroom, but also the image production company Grieger. Additionally, institutions like the SK Stiftung Kultur in Cologne and the Haus Schlangeneck Gallery in Euskirchen will be featured.
- ▶ The film will be shot with a film camera and will create a unique soundscape using 360° sound atmospheres. A narration, with a voice comparable to Gisela Trowe, Katharina Thalbach, or Gabriele Blum, will guide the audience.
- ▶ The film will be presented on various platforms, including the project space "towards photography" by the Association for the Establishment of a German Photography Institute in Düsseldorf, the SK Stiftung Kultur in Cologne, as well as online.
- ▶ Der Essayfilm soll das Werk und die Praxis der Künstlerin Simone Nieweg in einem künstlerisch-forschenden Ansatz untersuchen. Hierbei soll den Zuschauern ein Überblick auf das gesamte Werk Niewegs gegeben werden. Zudem sollen Bilder der Künstlerin gezeigt werden, die bisher unveröffentlicht geblieben sind.
- ▶ Der Film verzichtet auf Interviews oder die Darstellung von Menschen und konzentriert sich auf das Werk der Künstlerin. Der Film soll hierbei über ein Voice-Over und durch eine slideshow-artige Montage funktionieren.
- ▶ Der Film wird in NRW gedreht und zwar an Orten, an denen Nieweg selbst fotografiert hat bzw. arbeitet. So wird nicht nur ihr Atelier und ihre Dunkelkammer zu sehen sein, sondern auch die Bildproduktionsfirma Grieger. Zudem werden Institutionen wie die SK Stiftung Kultur in Köln oder die Galerie Haus Schlangeneck in Euskirchen im Film besucht.
- ▶ Der Film wird mit einer Filmkamera gedreht und schafft eine eigenständige Klangwelt durch 360° Sound-Atmosphären. Eine Erzählerstimme, vergleichbar mit den Stimmen von Gisela Trowe, Katharina Thalbach oder Gabriele Blum, begleitet den Film.
- ▶ Der Film soll auf verschiedenen Plattformen präsentiert werden. Unter anderem im Projekttraum "towards photography" vom Verein zur Gründung und Förderung eines Deutschen Fotoinstituts in Düsseldorf, in der SK Stiftung Kultur in Köln sowie online.



*Simone Nieweg: Verschneites Feld, Liedberg (2003), (Buchscan)*



*Simone Nieweg: Natur der Menschen (2012) © Simone Nieweg*

# Vorschau

Preview



*Filmstill: Im Atelier der Künstlerin*



*Filmstill: Galerie Haus Schlangeneck*



*Filmstill: Galerie Haus Schlangeneck*



Filmstill: Bildproduktionsfirma Grieger



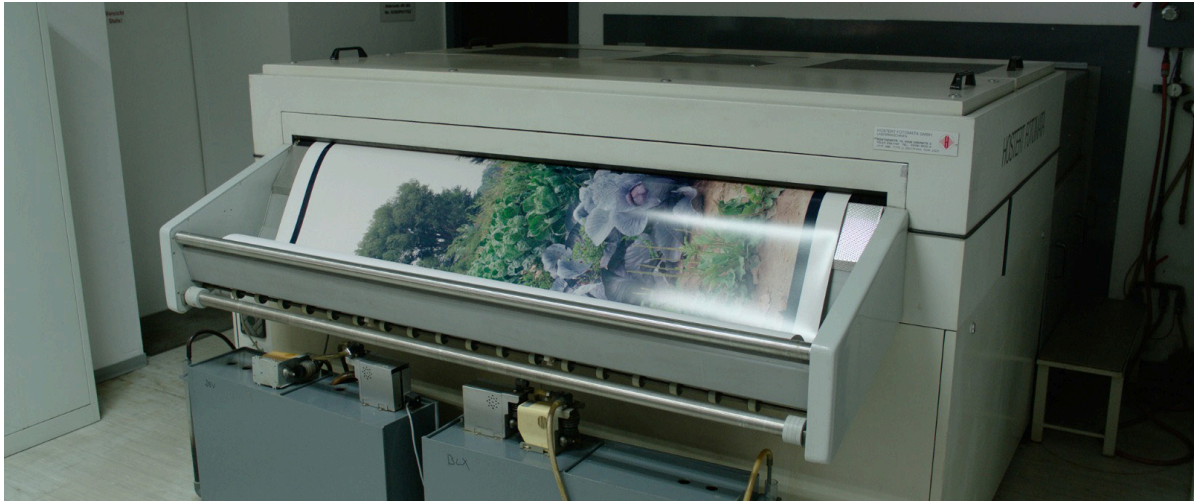
Filmstill: Im Atelier der Künstlerin



Filmstill: SK Stiftung Kultur in Köln

# Vorschau

Preview



Filmstill: Bildproduktionsfirma Grieger



Filmstill: Im Atelier der Künstlerin



Filmstill: SK Stiftung Kultur in Köln



*Filmstill: Düsseldorf*



*Filmstill: Im Atelier der Künstlerin*



*Filmstill: Die Kunstakademie Düsseldorf*



*Simone Nieweg: Gerstenfeld, Brauweiler (1994), MoMA, © Simone Nieweg*



*Simone Nieweg: Landschaften und Gartenstücke (2002) © Simone Nieweg*



# Unterstützer\*innen

Supporters

*Vielen Dank für die großzügige Unterstützung!  
Ohne euch wäre das Filmprojekt nicht möglich:*

*Thank you very much for the generous support!  
Without you, the film would not have been possible:*

- ▶ *Kunststiftung NRW*
- ▶ *Verein zur Gründung und Förderung eines Deutschen Fotoinstituts e.V.*
- ▶ *Filmwerkstatt Düsseldorf e.V.*
- ▶ *Die Photographischen Sammlung der SK Stiftung Kultur*
- ▶ *Galerie Haus Schlangeneck*
- ▶ *Usables GmbH*
- ▶ *Grieger GmbH*
  
- ▶ *Simone Nieweg, Moritz Wegwerth, Gabriele Conrath-Scholl, Lothar Schirmer, Jan Wagner, Helmut Doll, Frank Gunzelmann, Michael Wiesehöfer, Theresa Luisotti, Susanne Breidenbach, Oliver Plantenberg, Sonja Mothes, Maximilian Sänger, Tobias Hohn und viele mehr ...*





*Simone Nieweg: Gepflügter Acker, Neuss-Kapellen (2001), MoMA, © Simone Nieweg*

**Bei Rückfragen:**  
in case of questions:

**Peter Schlegel**  
**[peter-schlegel@gmx.net](mailto:peter-schlegel@gmx.net)**  
**+49 1631 850 764**